mampf

November 2026

LOU DONALDSON IM JAZZKELLER Foto: mampf 1990

Sa 21.11. Mimose

Sandweg 64, 60316 Frankfurt · Tel 448674
http://www.mampf-jazz.de· täglich 18-01h
U Merianplatz P Mousonturm P Ost

IN THE MOOD FOR JAZZ

Beachten Sie Programmänderungen
auf www.mampf-jazz.com/tickets ->

So 01.11. Vintage Day

Das Akustik-Duo Vintage Day, bestehend aus Ilona Hauser (voc) und Michael „Mike“ Schwisteg (git), spielt bekannte und unbekannte Songs von Künstlern wie Morrissey, Nick Cave, Amy Winehouse, Patti Smith, Paul Weller, Element of Crime und David Bowie. Im Repertoire des Duos ist vom Top-40-Hit bis zur Single-B-Seite, vom Melancholischen bis zum Tanzbaren und vom Solo bis zum Duett alles enthalten.

Mi 04.11. dopoboqo

Über was man nicht reden kann, darüber muss man schweigen. Über was man nicht schreiben kann, das muss man hören: dopoboqo. Jean-Philippe Lacour (dr), Branko Marianov (b), Andreas Scheer (as) und Alex Machytka (voc,p,comp) machen NuJazZoul aus eigener Feder und auf Deutsch

Do 05.11. RonCha

Das Ron Cha Trio ist ein in Amsterdam ansässiges Klaviertrio mit Ron Cha (p), Tijs Klaassen (bs) und Wouter Kühne (dr). Das Trio spielt eine Mischung aus eigenen Kompositionen und Jazzstandards. 2025 veröffentlichten sie ihr Debütalbum *Barikha* und tourten durch Europa und Indien. Ihre Musik ist sowohl vom Great American Songbook als auch von indischer Folkmusik inspiriert und spiegelt damit Rons indische Wurzeln wider

Fr 06.11. Marian Kleebaum

Eigenwillig. Direkt. Authentisch - „piano based“ Singer-Songwriter mit ungarischen Wurzeln aus dem Rhein-Main-Gebiet. Bereits im Alter von 12 Jahren komponierte der in Freiburg aufgewachsene Künstler und klassisch ausgebildeter Pianist seine eigenen Stücke am Klavier. Seit 2015 ist er als Solokünstler deutschlandweit unterwegs

Sa 07.11. Helmut Terstegen & Friends

Individuelle Arrangements bekannter Songs und Eigenkompositionen. Ein Crossover-Programm mit einigen musikalischen Überraschungen. Interpretationen von George Benson, Stevie Wonder, Lee Ritenour, George Duke, Gregory Porter, Robben Ford, Santana, Bob Marley, Robert Cray u.v.m.

So 08.11. Vitaliy Baran Quartett

Eigene Jazzkompositionen mit ungewöhnlichen harmonischen und rhythmischen Wendungen in einer eigenständigen Stilistik verbunden. Vitaliy Baran (p), Christian Müntz (sax), Uta Wagner (dr Paul Schmandt (b)

Do 12.11. Moko meets...

In der Reihe „MoKoMeets:“ lädt der Frankfurter Kontrabassist Moritz Koser immer wechselnde Mitmusiker aus den Jazzszenen unterschiedlicher Städte und Länder ein. Das Programm des Abends wird von Koser auf den jeweiligen Gast zugeschnitten. Diesmal mit: Caro Smykla (Voc) und Tobias Altripp (Piano).

Fr 13.11. Cherry Tree

Homemade Popcore, Stadium-Rock & Open Road Folk. Handgemachte Songs zwischen Pop, Blues, Rock und Jazz – akustisch und elektrisch, intim und bombastisch. Melancholisch verträumt oder optimistisch treibend: Anna Yavari (voc, Songwriting), Andy Weber (git, p, Songwriting, Prod.), Simone Gäb (Bass, voc), Kristin Voigt (Bratsche, p, voc)

Sa 14.11. Gare du Jazz

Das Quartett Gare du Jazz steht für modernen Jazz Manouche mit Charakter. In der Besetzung Serge Donkersloot (cl, Sopran-Sax), Henry Eipl (Git), Sebastian Rudolpho Christ (Rhythmus-Git) und Francis Maheaux (Kb) verbinden sich virtuoses Spiel und feines Zusammenspiel zu einem unverwechselbaren Sound. Das Repertoire umfasst Eigenkompositionen von Henry Eipl und Serge Donkersloot sowie Stücke aus der Tradition von Django Reinhardt

mampf

So 15.11 Rosenberg

Jazz und Operette – es gehört ein feines Gespür und eine klare Vision dazu, um das zusammenzuführen. Mit dem Projekt „Rotwelsch“ schlägt der Pianist und Arrangeur Philipp Maria Rosenberg mehr als nur eine Brücke zwischen den beiden Welten. Sein Trio gibt den stimmungsvollen Melodien aus großen Operetten einen völlig neuen, zeitgemäßen Kontext. Es entsteht eine geradezu magische Atmosphäre jenseits konventioneller Routinen.

Mi 18.11. Three Jazz

Das Quartett verbindet Jazzstandards und freie Jazzimprovisation mit musikalischen Elementen aus Weltmusik und Rock/Pop. Dabei entstehen Bilder und Filme in der Fantasie der Zuhörenden. Uschi Wentzell – (sax), Hans Jürgen Gessinger (git), Dieter Schmalzried (b) Günter Bozem (perc)

Do 19.11. FRIGO

Irgendwo auf der Suche ist das Trio der drei Mannheimer. Finden tun sie dabei ihre eigene musikalische Sprache. Trotz Aneignung von avantgardistischem Vokabular aus Neuer Musik und zeitgenössischem Jazz verlieren sie nie den Sinn für Effekte, musikalische Bögen und Zugänglichkeit. Justin Zitt (p & Komposition), Julian Grüneberg (b) und Julius Steyer (dr)

Fr 20.11. Trio Impromptu

Das Trio spielt ausgesuchte Klassiker der großen Jazztradition. Im Vordergrund steht dabei das sehr spontane und frische Zusammenspiel, das sich vor allem in den Improvisationen spiegelt. Steffen Müller-Kaiser (sax), Rudolf Stenzinger (bs), Berthold Möller (dr)

Sa 21.11. Mimose

Die Texte von Mimose drehen sich um das ewige Gedankenkarrussell und wie es ist, wenn die Antennen auf Dauerempfang stehen. Man sich selbst verliert – und dann wiederfindet. Die Songs klingen mal düster, dann wieder energetisch und leicht. Ungefiltert und ungeschönt ehrlich – Worte, die ein bisschen weh tun und an anderer Stelle Zuversicht ausstrahlen. Harmonische Ambivalenzen, verkleidet in vielschichtig arrangierten Popsongs.

So 22.11. Iso Herquists Blues Quarter Mile

Die regional angebaute Bluesjazzsoul—Session im mampf. Musik-Prominenz aus Rhein-Main zu Gast bei Iso Herquist. Und schon wird die kleinste Jazz-Bühne Frankfurts für einen Abend zur Piste: Blues, Soul und Punk – musikalisch hochdruckbetankt mit rohen Originalen, ungeschliffenen Covern und viel Improvisation.

Di 24.11. JAM-SESSION NO. 6

Die MAMPF JAM-SESSION. Immer wieder ein Highlight! Opener: Anselm Gulde Trio – (p), Alexander Brennscheidt (Kb), Michał Henschel (dr)

Do 26.11. ParlLeLaBa

ParLeLaBa setzt sich aus: Juan Pablo Parrado Rivera (p,key), Savas Bayrak (sax) Thomas Legrand (b), Jean-Philippe Lacour (dr). Dieses Wortspiel im Bandnamen spielt nicht nur auf die Namen der Bandmitglieder an, sondern verweist auch darauf, dass Kommunikation und Interaktion das Fundament unserer Musik bilden.

Sa 28.11. Grieben singt Paul Simon

Zwei Männer, eine Kappe. Paul Simon zählt zu Martin Griebens wichtigsten musikalischen Einflüssen. Im November widmet er der Musik Paul Simons erstmals einen kompletten Konzertabend. Das Programm verbindet bekannte Klassiker mit verborgenen Perlen aus Paul Simons Werk – in reduzierten akustischen Arrangements.

So 29.11. Chris/Pari

Das Duo spielt Originals und Jazzstandards auf eine intime, subtile und kraftvolle Weise. Von Balladen bis Bebop – groovige Rhythmen, freie Improvisation und ein überraschender Dialog zwischen den beiden Instrumenten machen das Hörerlebnis zu etwas Besonderem. Christian Hamm (sax, cl, fl) Parijat Moumon (git)

1709 GRÜNER Fürth/Bay.